



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/82-PMVD/2021

20. Juli 2021

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Eypeltauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Mai 2021 unter der Nr. 6703/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Update zur Zukunft der Kaserne Ried“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 1a bis 1c, 2, 2a bis 2c, 6 und 6a bis 6e:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6430/J (Nr. 6341/AB).

Zu 1d:

Ja, das Militärkommando Oberösterreich und das Panzergrenadierbataillon 13, welches in der Zehner Kaserne in Ried im Innkreis disloziert ist, waren im Zuge der Planungen miteinbezogen.

Zu 3, 3a bis 3c:

Nein.

Zu 3d:

Da Mutmaßungen über allfällige Gerüchte keinen Gegenstand des Vollziehungsbereichs des Bundesministeriums für Landesverteidigung betreffen, ist eine Beantwortung nicht möglich.

Zu 4, 4a bis 4c:

Es gab Intentionen der Innviertler Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG), das Areal zu kaufen. Im Zuge dessen kam es am 26. Mai 2021 zu einem Gespräch mit dem Vorstand der ISG, um dessen Interesse zu erörtern und detailliert darzustellen. Konkret ging es darum, die Zehner Kaserne auf ein anderes Grundstück in Ried im Innkreis zu

verlegen. Da der von der ISG vorgebrachte Standort kleiner ist und in unmittelbarer Nähe zu städtischen Wohngebieten liegt und daher deutlich schlechter als der derzeitige Standort zu bewerten ist, wurde eine derartige Kasernenverlegung als weder wirtschaftlich, noch zweckmäßig beurteilt und nicht in Betracht gezogen. Im Übrigen wurde kein Angebot für den Kauf der Kaserne gestellt.

Zu 5:

Hiezu ist festzuhalten, dass sowohl die militärischen Bedarfsplanungen als auch die Planungen zur infrastrukturellen Entwicklung in geeigneter Weise kommuniziert wurden und werden.

Mag. Klaudia Tanner

